

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

70. Jg. - Nr. 10/2024

muerzzuschlag.graz-seckau.at

250 Jahre Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag Wie es zum Neubau der alten Pfarrkirche kam

Was wäre das Stadtbild von Mürzzuschlag ohne die schöne barocke katholische Kirche? Sie stellt das kunsthistorisch bedeutendste Gebäude der Gemeinde dar. Dabei ist das Gotteshaus, wie wir es heute sehen, relativ jung.

Vorläufer der heutigen Kirche

Bereits um das Jahr 1100, also schon vor über 900 Jahren, gab es in Mürzzuschlag eine Kirche. Sie soll bei der Mündung des Fröschnitzbaches in die Mürz gestanden sein. Von diesem Kirchenbau gibt es keine Spuren mehr. Im 13. Jahrhundert



Die Stadt Mürzzuschlag, wie sie im Jahr 1682 ausgesehen hat. Deutlich zu sehen ist rechts vorne die damals gotische Pfarrkirche.

erfolgte ein gotischer Neubau, welcher der heiligen Kunigunde geweiht wurde. Eine Darstellung dieser Kirche ist auf dem Gemälde zu sehen, auf dem der Brand aus dem Jahr 1682 dargestellt ist.

Neubau in der Barockzeit

Nach mehreren Bränden und

Restaurierungen beschloss man 1766 einen Neubau der Pfarrkirche. Dieser wurde durch die äußerst großzügigen Spenden von Leopold von Kharnersperg und seiner Schwester Konstanzia ermöglicht. Die Baumeisterarbeiten übernahm Martin Rottmayer aus Kindberg. Er schuf ein rechteckiges

Kirchenschiff mit Wandpfeilern. Dadurch entstanden je zwei Kapellen für Seitenaltäre. Weiters baute er einen rechteckigen, etwas eingezogenen Chor. Der Bau und die dazugehörige Ausstattung ist im reinsten Rokostil gehalten und gehört zu den schönsten Beispielen dieses Stils in der Steiermark. Die Weihe der neuen Kirche nahm der damalige Bischof von Seckau am 22. Juli 1774 vor.

Friedrich Rinnhofer

Aus Anlass dieses runden Geburtstages steht das heurige Jahresthema auf Seite 2 im Zeichen der Stadtpfarrkirche.

Pfarrverbandsausflug 2024

Für den 21. August organisierte unser geschätzter Herr Pfarrer Boguslaw Swiderski in Zusammenarbeit mit der Firma Schneeweiss einen unvergesslichen Pfarrausflug, an dem die Pfarren Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital beteiligt waren. Dank der sorgfältigen Planung und der sicheren Fahrt durch die Firma Schneeweiss, durften wir einen Tag erleben, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Ausflug begann mit einer beeindruckenden Führung durch das Stift Lilienfeld, gefolgt von einem besinnlichen Wortgottesdienst, der uns alle in einer

tiefen Gemeinschaft miteinander verband. Auch für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt, als wir in der

Annaberg und Josefsberg nach Mariazell. Dort besuchten wir das Heimatmuseum, das uns einen faszinieren-

den Besuch ab, bevor wir die Heimreise antraten. Im Bus herrschte eine überaus fröhliche Stimmung –

es wurde geplaudert, gescherzt, gelacht und gesungen. Diese herzliche Atmosphäre spiegelte den gelungenen Tag wider und brachte uns als Gemeinschaft noch näher zusammen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Boguslaw Swiderski für seine engagierte Organisation und der Firma Schneeweiss für die sichere und angenehme Fahrt. Es war ein wunderbarer und gelungener Pfarrausflug.

Eleonore Kohlhofer (Spital)



Stifts-Taverne ein köstliches Mahl genießen durften. Nach dieser Stärkung führte uns die Fahrt weiter über

den Einblick in die Geschichte und Kultur der Region bot. Ein kurzer Aufenthalt in Mariazell rundete un-

Gemeinsam Christus entgegengehen Die Bedeutung des Eingangsbereichs



*Eingangsportal
gestaltet von Frau
Prof. Isolde Höllwarth-Joham
1979*

Wie in jeder katholischen Kirche hat der Eingangsbereich eine besondere Funktion. Durch den Schritt über die Schwelle am Tor verlässt der Besucher den profanen Bereich des Lebens und betritt den heiligen Raum. Das Kirchentor der Mürzzuschlager Kirche ist mit Blech aus Edelstahl beschlagen. Es wurde von Frau Prof. Isolde Höllwarth-Joham im Jahr 1979 gestaltet. Den Edelstahl spendeten die damaligen Vereinigten Edelstahlwerke (heute VOEST). Das Werk stellt die Sonne dar, die seit jeher ein Symbol für den auferstandenen Chris-

tus bildet.

Gleich im Eingangsbereich der Kirche findet sich das alte, gotische Taufwasserbecken. Beim Eintritt in die Kirche bekreuzigt sich der gläubige Katholik mit dem darin befindlichen Weihwasser. Dieses Ritual erinnert an die Taufe „im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes“. Gleichzeitig stellt diese Geste einen Reinigungsritus vor der Teilnahme am Gottesdienst dar. Der innerlichen Reinigung dient auch der Beichtstuhl, der sich im Eingangsbereich befindet.

Mit dem großen Kreuz ist

auch das wichtigste Symbol der christlichen Kirchen gleich beim Eingang zu sehen. Es erinnert an das Sterben des Gottessohnes Jesus und gleichzeitig an die Überwindung des Todes durch seine Auferstehung. Die Mürzzuschlager Kirche gehört zum Typus einer Wegkirche, sie ist in ihrer gesamten Bauweise nach vorne gegen Osten ausgerichtet. Die ganze Gottesdienstgemeinde geht gleichsam dem wiederkehrenden Christus entgegen, der durch die aufgehende Sonne symbolisiert wird.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Diakons

Der Sommer ist, leider viel zu rasch, vorübergegangen und ein neues Schul- und Arbeitsjahr hat begonnen. Vor 250 Jahren, am 22. Juli, wurde unsere Stadtpfarrkirche feierlich eingeweiht. Zur Würdigung dieses Datums und um unsere Kirche, die für viele Mürzzuschlagerinnen und Mürzzuschlager wie selbstverständlich zu unserer Stadt gehört, mit ihren Kunst- und Kulturschätzen uns allen näher zu bringen, wollen wir im kommenden Jahr eine fortlaufende Rubrik dazu gestalten. Und vielleicht schaut man auch in der Kirche vorbei um das Vorgestellte auch „in natura“ in Augenschein zu nehmen.

Zwar nicht seit 250, aber doch seit 70 Jahren, erscheint auch unser Pfarrblatt. Mit 11 Ausgaben im Jahr versuchen wir das Leben der Pfarre zeitnah wiederzugeben. Das dies mit einem erheblichen Aufwand



verbunden ist, ist mir mit Übernahme der Schriftleitung bewusst geworden. Nur durch die Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen ist es möglich, unser Pfarrblatt in gewohnter Weise in alle Haushalte in Mürzzuschlag zu bringen. Leider steigen auch die Kosten immer mehr. Daher finden sie auf der letzten Seite den IBAN und den QR-Code für eine mögliche Spende.

Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

Jürgen Krapscha, Diakon

Rein ins Vergnügen bei der Eltern-Kind-Gruppe

Das vergangene EKI-Jahr hat farbenfrohe Spuren in unseren Leben hinterlassen: Im Haus der Begegnung und bei Ausflügen, beim Spielen und beim Jausnen, beim Experimentieren mit der Farbschleuder und Gestalten mit Naturmaterialien sowie beim Sommerabschlussfest mit Kasperltheater und Eis. Gemeinsam haben wir viele schöne Momente erlebt und freuen uns auf das neue EKI-Jahr, das gerade begonnen hat.

Bei unserer Eltern-Kind-Gruppe verbringen Kinder von 0 Jahren bis zum Kindergarten-Eintritt mit ihren Lieblingsmenschen eine schöne Zeit in entspannter Umgebung.

Erwachsene finden bei den EKI-Treffen Menschen in der gleichen Lebensphase für ehrlichen Austausch und gelebtes Miteinander. Größere Kinder knüpfen Kontakte untereinander und haben ausreichend Platz für freies Spielen. Die kleineren

beobachten schon im Babyalter die größeren Kinder oder genießen die Kuschelzeit mit ihren Bezugspersonen in gemütlicher Stillcafé-Atmosphäre. Außerdem gibt es ein kurzes Programmangebot, heuer zum Thema „Was sich reimt, ist gut! Eine Reim-Reise durchs Jahr“. Mit Knierreitern, Liedern und Gedichten ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Bei einer Auszeit in der EKI-Gruppe lässt sich auch so manche Ungereimtheit im herausfordernden Familienalltag vergessen.

Unsere weltoffen ausgerichteten EKI-Treffen finden **jeden zweiten Dienstag von 9:30 bis 11 Uhr im Haus der Begegnung statt.**

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

*Karin Illming-Berger
(EKI-Gruppe)*



Alle Leute versuchten Jesus zu berühren, denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte. Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Lk 6,19- 23

Die Botschaft Jesu wurde von Anfang an „Evangelium“ genannt, frohe Botschaft für Arme, Kranke, Alte und Schwache, Verfolgte und Ausgestoßene. Jesu Reden sind eine rettende und befreiende Botschaft, die Hoffnung weckt und Mut macht.

In der Kirchengeschichte begegnen wir so manchen menschlichen Ärgernissen. Aber immer wieder gab es Menschen, die das Fenster der Hoff-

nung aufgestoßen haben. Franz von Assisi ist ein leuchtendes Beispiel. In einer Epoche, die als eine „finstere Zeit“ betitelt wird, vor 800 Jahren lebte er zunächst ein gut bürgerliches Leben ohne besondere Beziehung zu Gott. Er zog in einem Konflikt seiner Heimatstadt gegen Perugia in den Krieg und kam in Gefangenschaft. In dieser Lebenszeit wurde er von der Kraft des Evangelium ergriffen. Er begann nun mit den Mitmenschen darüber zu sprechen und konsequent nach das Evangelium zu leben.

Ein anderes Beispiel: Als im Jahre 2013 der argentinische Kardinal Jorge Mario Bergoglio zum Papst gewählt wurde, nahm er den Namen Franziskus an. Seine ersten Rundschreiben „Evangelii gaudium“ und „Laudato si“ sind Titel der franziskanischen Predigt. Für Papst Franziskus ist eine Vertiefung des christlichen Glaubens durch das Evangelium Grundlage für eine verjüngte und erneuerte Weltkirche. Die vielen Millionen Christen haben die Chance, die Welt in Erstaunen zu versetzen.

Franz Reichart

GEBETS.ZEIT - ERDE.ZEIT

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindern einst stolz den Namen Mensch tragen. Amen.

(Stephen Vincent Benet – Gebet der Vereinten Nationen)



Katholische Jungschar

Wie sieht das mit der Jungschar heuer aus? Und wie funktioniert das mit der KJ?

Mit der Jungschar wurde bereits gestartet, am 20.09. war das Startfest. Nun ist jede Woche Freitags, von 15:30 bis 17:00 Jungscharstunde, willkommen sind alle Kinder von Beginn der Volksschule bis zur Firmung. Müssen wir uns da anmelden, oder was ist, wenn das Kind nur ein oder zwei Mal vorbeikommen will? Na dann, einfach vorbeischaun, wir freuen uns über jede und jeden, der da ist, und Anmeldeformular gibt es auch keines, wer um 15:30 da ist, ist dabei. Wir haben eine bunte Mischung aus Spiele-, Bastel- und Brauchtumsstunden vorbereitet, zum Beispiel werden wir wieder gemeinsam Adventkranzbinden oder in die Au spazieren und Zeit in der Natur verbringen, aber auch Ball- und Karten-

spiele werden nicht zu kurz kommen.

Für all jene ab der 7. Schulstufe gibt es auch noch die Möglichkeit, bei den Jugendstunden der KJ vorbei zu kommen, diese sind jeden zweiten Samstag von 17:30 - 19:00, hierfür bitten wir um kurze Rückmeldung wer kommt. Auch hier ist jeder willkommen, auch wenn's nur für einen Termin ist, es geht lediglich darum, beim Materialkauf oder der abschließenden Stundenplanung ein Gefühl zu haben, wie viele Leute da sein werden. Für Details bitte schaut auf den Instagram-Account der Pfarre (@pfarremerzzschlag).

*Auf euer Kommen freuen sich
Franziska Harich, Verena Riegler und das gesamte JS-Team.*

Religionslehrer*innen an den Mürzzuschläger Schulen

Toni Schruf Volksschule:

Sandra Grünbichler:
alle Klassen

Mittelschule:

Dominik Ebner-Staberhofer:

3. + 4. Klassen

Evelyn Klammayer:

1. + 2. Klassen

Gymnasium:

Brigitte Rinnhofer:

1.-8. Klassen

Evelyn Brandl-Oblasser:

1.-4. Klassen

Kathrin Hermens:

1.+2.+5.+7.+8. Klassen

HAK:

Drazen Stojanovic und

Sabrina Mislivecek



Dominik Ebner-Staberhofer



Sabrina Mislivecek

SALON nora
frisör • kosmetik

- ↙ frisör
- ↙ kosmetik
- ↙ soft lift lining
- ↙ permanent make-up
- ↙ eyelash-extension
- ↙ piercen
- ↙ nageldesign
- ↙ fußpflege

Inh. Leonora Toplanaj

Königsbrunnengasse 11
8680 Mürzzuschlag ☎ 03852/30 903

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 08.45 Uhr.

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

Donnerstag: Heilige Messe im Landespflegezentrum um 15.45 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 08.45 Uhr in Kirche oder Kapelle

Sonntag, 29. September
10.15 Uhr: Erntedank und Pfarrfest

Montag, 30. September
19.00 Uhr: Vortrag: Religiöse Bildung in der Schule

Dienstag, 1. Oktober
14.30 Uhr: Treffen der Generation 60plus; Filmmittag mit Hannes Nothnagl; unser historisches Mürzzuschlag

Dienstag, 8. Oktober
09.30-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Begegnung

Sonntag, 6. Oktober
08.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: 30 Minuten mit Gott (Gottesdienst für und mit Kindern)

Donnerstag, 10. Oktober
17.45 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Samstag, 12. Oktober
8-12 Uhr, Haus der Begegnung: **Flohmarkt** für Baby- und Kinderartikel

Sonntag, 13. Oktober
10.15 Uhr: WGF
Sonntag, 20. Oktober
08.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 21. Oktober

16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof

18.30 Uhr: Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

Dienstag, 22. Oktober
09.30-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Begegnung

Sonntag, 27. Oktober
10.15 Uhr: Heilige Messe
Der **Rosenkranzverein** lädt alle Mitglieder dazu herzlich ein, anschließend Pfarrkaffee

Freitag, 1. November
Allerheiligen
08.45 Uhr: Heilige Messe, festliche Musik zum Allerheiligentag mit Veronika Egger, Mezzosopran
14.00 Uhr: Andacht beim Friedhofskreuz und Gräbersegnung

17.00 Uhr: Gedenkfeier des Österreichischen Kameradschaftsbundes beim Kriegerdenkmal

Samstag, 2. November
Allerseelen
18.30 Uhr: Heilige Messe mitgestaltet von Elisabeth Kropfitsch, Violine; im besonderen Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres

Sonntag, 3. November
08.45 Uhr: Heilige Messe

DIE PFARRE GRATULIERT ...

zum 98. Geburtstag

Martha Fischer

zum 90. Geburtstag

Ernst Pinter

zum 85. Geburtstag

Johann Berger

zum 75. Geburtstag

Erika Berger

Johann Halmdienst

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Emma Kathrin Schneeberger

Mia Lisa Schneeberger

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG

03852/2025-0

office@stwmz.at

www.stwmz.at

Heilige Messen im Landespflegezentrum

Donnerstag, 03. Oktober, 15.45 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober, 15.45 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober, 10.30 Uhr

Erntedankfest mit dem Kindergarten Wirbelwind

Donnerstag, 24. Oktober, 15.45 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Messbestellungen für 2025 sind ab Oktober in der Pfarrkanzlei möglich

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

29. Sept.: 08.45 Uhr

06. Okt.: 10.15 Uhr, WGF

13. Okt.: 10.15 Uhr

20. Okt.: 10.15 Uhr

27. Okt.: 08.45 Uhr, WGF

01. Nov.: 10.15 Uhr, WGF

03. Nov.: 10.15 Uhr, WGF

Spital am Semmering

29. Sept.: 10.15 Uhr, WGF

06. Okt.: 10.15 Uhr

13. Okt.: 08.45 Uhr

20. Okt.: 10.15 Uhr, WGF

27. Okt.: 08.45

01. Nov.: 10.15

03. Nov.: 10.15



30 Minuten mit Gott

Sonntag,
6.10.2024
10.15 Uhr

Gottesdienst
für und mit
Kindern



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 31. Oktober



24 Stunden Betreuung-Agentur

HmH

Hilfe mit Herz

24 Stunden Betreuung-Agentur
8680 Mürzzuschlag
Tel. +43 650/2710232
info@hmh-hilfe-mit-herz.at
www.hmh-hilfe-mit-herz.at

Die Pfarre ersucht auf diesem Weg um Ihren Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt.

Herzlichen Dank!



| | | |
|--|--|-------------------|
| AT | RAIFEISENBANK MÜRZTAL BANKSTELLE MÜRZZUSCHLAG | ZAHLUNGSANWEISUNG |
| EmpfängerIn | RÖM. KATH. PFARRE 8680 Mürzzuschlag | |
| IBAN | EmpfängerIn | |
| AT36 3818 6000 0030 3834 | Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen | EUR |
| BIC | RZSTAT26186 | |
| Verwendungszweck wird bei ausgeglichter Zahlungsberechtigung nicht an EmpfängerIn weitergeleitet | | |
| Pfarrblatt | | |
| IBAN | KontoinhaberIn/AuftraggeberIn | |
| 006 | | |
| 30+ | | |
| Unterschrift Zeichnungsberechtigter | | |